



Medienmitteilung

**Sperrfrist -**  
03.11.2020

## **Armee lanciert Wettbewerb für einen zentralen Gedenkort**

**Die Schweizer Armee hat einen Wettbewerb für die Gestaltung eines zentralen Gedenkortes auf dem Gelände des Armee-Ausbildungszentrums Luzern (AAL) lanciert. Der Gedenkort wird Armeeangehörigen gewidmet, die im Militärdienst ihr Leben gelassen haben, sowie Zivilpersonen, die als Folge eines Militärunfalls verstorben sind. Der Gedenkort soll 2021 konzipiert und 2022 gebaut werden. Die Eröffnung ist für Ende 2022 vorgesehen.**

Seit Übertragung der "Verfügung über das Bundesheer" von den Kantonen an den Bund 1874 sind zahlreiche Armeeangehörige bei der Wahrnehmung ihrer Dienstpflicht gestorben, ebenso sind auch Zivilpersonen infolge von Militärunfällen ums Leben gekommen. Bis heute fehlt der Schweiz ein zentraler Ort, an dem kollektiv und in würdiger Weise an diese Personen erinnert werden kann.

Die armasuisse Immobilien veranstaltet nun im Namen der Schweizer Armee einen Ideenwettbewerb im offenen Verfahren für die Errichtung eines solchen Gedenkortes. Das Verfahren unterliegt den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens. Durch die Zusammenarbeit mit Experten aus den Bereichen Kunst- und Architektur soll der Gedenkort eine breite Abstützung und Anerkennung erhalten.

Im Sinne eines Kollektivdenkmals wird beim Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) ein symbolischer Ort des Respekts, der Dankbarkeit, des Andenkens und der Versöhnung entstehen. "Es ist der Armee ein Anliegen, ihrer Verstorbenen an einem zentralen Ort gedenken zu können. Gedenkfeiern, Andachten und gemeinsame Abschiedszeremonien können bislang nur dezentral durchgeführt werden", so Divisionär Claude Meier, der als Vertreter der Armeeführung für das Projekt verantwortlich zeichnet. Es geht darum, an die Menschen zu erinnern, die sich täglich – auch zu Friedenszeiten – für die Sicherheit der Schweiz einsetzen und die dieses Engagement mit dem eigenen Leben bezahlt haben. Als Standort der höheren militärischen Führungsausbildung ist das AAL ein Begegnungsort für Berufs- und Milizpersonal der Armee und der Zivilgesellschaft. Es ist öffentlich zugänglich, zentral gelegen und bietet mit der angrenzenden Parkanlage eine respektvolle Atmosphäre.

Die Wettbewerbsausschreibung und -anmeldung für interessierte Kunstschafter, Architektinnen und Architekten erfolgt über das *Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz*, [www.simap.ch](http://www.simap.ch). Im Rahmen des Ideenwettbewerbs können die Teilnehmenden bis Ende Januar 2021 eine Konzeptidee einreichen. Die von der Jury ausgewählten Vorschläge sollen anschliessend bis im Juni 2021 mittels eines Studienauftrags ausgearbeitet werden, das Siegerprojekt wird schliesslich umgesetzt. Die Jury setzt sich aus Vertretern aus den Bereichen Kunst, Architektur und Denkmalpflege sowie aus Vertretern der Armee zusammen. Stadt und Kanton Luzern sind in die Projektierung eng einbezogen und unterstützen das Vorhaben.

Medienmitteilung • **Armee lanciert Wettbewerb für einen zentralen Gedenkort**

Für Rückfragen: Daniel Reist  
Armeesprecher  
Tf. 058 464 48 08

Linktitel:  
Link:

Dateititel: Wettbewerbsprogramm  
Datei: